

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Malerische Wanderungen durch Baden und seine Umgebungen

Baden, 1846

21. Rothenfels

[urn:nbn:de:bsz:31-244718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244718)

liegt auf einem gegen die Ebene vorspringenden Bergfegcl, ist leicht zu ersteigen, und gewährt eine weite Aussicht in das Rheinthal. Von dem Thurme erblickt man das ganz nahe liegende Murgthal. In der Ruine ist eine ländliche Wirthschaft für den Sommer eingerichtet.

Dieses Schloß war der erste Sitz der Grafen von Eberstein, aus deren Geschlecht später ein Abkömmling Neu-Ebersteinburg bei Gernsbach erbaute. Von der Burg führt ein Waldweg auf die Favorite.

20.

Die Favorite.

Eine Stunde von Rastadt, zwei von Baden, liegt in einem kleinen Park ein Sommerpalais von eigenthümlichen Styl und einer für die heißen Tage des Jahres zweckmäßigen Einrichtung. Diese schöne Anlage verdankt ihr Daseyn der geistreichen Markgräfin Sibylle Auguste, Gattin des berühmten Feldherrn Ludwig Wilhelm. Tapeten und Geräthschaften zeigen noch den Geschmack zu Anfang des achtzehnten Jahrhunderts. Im Park liegen einzelne Pavillons und eine Einsiedelei. Die geschmackvolle Anlage vor dem Schlosse ist aus neuer Zeit. Von der Terrasse hat man eine reizende Aussicht in die Ebene und gegen die alte Burg Eberstein. Man kann den Weg in das Murgthal über die Favorite nehmen.

III.

Das Murgthal.

21.

Rothenfels.

Dieses freundliche Dorf liegt nicht weit vom Eingange in das Murgthal, und

zieht sich am rechten Ufer des Stromes hin. Links hat man das anmuthige Landgut des Markgrafen Wilhelm von Baden, durch welches die Straße zieht. In der Nähe befindet sich eine im Jahr 1839 beim Bohren entdeckte Mineralquelle. Der Besitzer, S. H. der Markgraf Wilhelm, ließ dieselbe fassen und ertheilte ihr den Namen Elisabethen-Quelle. Ein schönes geräumiges Gasthaus bietet alle Bequemlichkeiten dar, um einige Wochen in dieser angenehmen Gegend zu verleben. Bei Rothenfels fangen die Schönheiten des Murgthales an sich zu entfalten. Hier hat es aber noch den Charakter heiterer Ländlichkeit, während der Hintergrund große, ineinander geschobene Gebirgsmassen zeigt. Nicht weit von Rothenfels liegt Gaggenau mit seinem Eisenhammer und seiner Glashütte.

22.

Die Sägmühle in dem Murgthale.

Das Murgthal, so reich an großen, schauerlichen, wie an heitern, freundlichen Parthien, liegt zwei Stunden von Baden. Der Eingang ist bei dem Städtchen Ruppenheim. Ungefähr eine Stunde von da, ober den Dörfern Rothenfels und Gaggenau, liegt am Ufer, das häufig mit Erlen und Balnußbäumen bepflanzt ist, eine Sägmühle, und hinter derselben erhebt sich am linken Ufer der felsigte Amalienberg mit seinem reizenden Landsitze. Dieser Berg, sonst öde und mit Heiden bedeckt, wurde erst in neuer Zeit angebaut. Die Lage ist eine der reizendsten im ganzen Murgthale, und aus den Fenstern des Landhauses hat man die doppelte Aussicht, sowohl aufwärts gegen das Hochgebirge, als abwärts nach den Bogenen